

# Krattigen glänzt gleich doppelt

**SCHIESSEN** Eine erwartete und eine völlig überraschende Goldmedaille durften sich die Krattigschützen am Samstag in der Thuner Guntelsey umhängen lassen. An beiden Wettkämpfen waren sowohl Veteranen als auch Jugendliche im Einsatz.

MARCEL MARMET

«Jung und Alt» nennt sich der Wettkampf, welcher vom Verband der Oberländer Veteranen organisiert wird. Zwei Veteranen und ein Jugendlicher oder zwei Jugendliche und ein Veteran eines Schiessvereins bilden jeweils eine Gruppe, welche vom Frühling bis in den Herbst Ausscheidungsrunden schießt. Die zehn besten Gruppen aus dem Berner Oberland werden zum Final nach Thun eingeladen. Hier waren die zwei Krattiger Veteranen Jürg und Kurt Schick mit dem Jungschützen Jonas Mäusli erfolgreich und gewannen mit 283 Punkten vor der Schützengesellschaft Balm mit 279 Punkten und den Feldschützen Erlenbach-Latterbach mit 277 Punkten die Goldmedaille. Die Krattiger konnten mit diesem Sieg ihren Erfolg vom Vorjahr wiederholen. Im fünften Rang klassierten sich die Suldialschützen Aeschi und im achten Rang der Schiessverein Frutigen.

**Remo Seiler schaffte die Überraschung** Ebenfalls mit dem Ziel, Jugendliche und



Zwei Veteranen-Brüder und ein Jungschütze: Jürg Schick, Jonas Mäusli und Kurt Schick als Sieger bei «Jung und Alt». Rechts Remo Seiler als glücklicher Medaillengewinner in der Kategorie D-U15.



BILDER MARCEL MARMET

Veteranen aus der ganzen Schweiz in einem Wettkampf zusammenzubringen schuf Heinz Häslar vor 20 Jahren den Wettkampf «JU + VE». Auch hier geht es darum, sich für den Final in Thun zu qualifizieren. Doch anders als bei «Jung und Alt» schießen die Teilnehmer in einem Einzelwettkampf in ihrer eigenen Alterskategorie.

Weit über 600 Schützen und Schützinnen mit Fans und Betreuern aus allen Landesteilen reisten dann am Samstag nach Thun. Beim Anlass geht es in zwei

Passen zu je zehn Schuss darum, in den Meisterfinal der zwölf Besten einzuziehen. Mit einem satten Vorsprung von fünf Punkten schaffte dies der Krattiger Nachwuchsschütze Remo Seiler, welcher erst im Frühjahr mit dem Schiesssport begonnen hat. Der Meisterfinal wurde dann kommandiert auf Zeit geschossen, was vor allem für Nachwuchsschützen eine zusätzliche Nervenanspannung bedeutete. Nach den ersten neun Schüssen war Seiler noch völlig im Fahrplan, doch eine Sechs im letzten Schuss liessen ihn

und die mitfiebernden Betreuer noch einmal bangen. Schliesslich konnte er noch einen Punkt von seinem Vorsprung ins Ziel retten, was ihm die Goldmedaille in seiner Kategorie einbrachte. «Remo ist in diesem Final völlig über sich hinausgewachsen. Im Vorfeld hätte ich keinen einzigen Franken auf ihn gewettet», sagte Christian Kummer, der überglückliche Präsident und Nachwuchsleiter.

Die Ranglisten finden Sie in unserer Web-Link-Übersicht unter [www.frutiglaender.ch](http://www.frutiglaender.ch).